

Es gelang, schrittweise die Rückinformation der Bruderorgane aus Ermittlungsverfahren gegen von ihnen übernommene DDR-Bürger zu verbessern.

Der Leiter der Hauptabteilung IX führte jeweils mit dem Leiter der Untersuchungsorgane des KfS der UdSSR, des MdI der VR Bulgarien und des MdI der VR Polen Erfahrungsaustausche über

- die Bekämpfung des Feindes und feindlich negativer Kräfte, insbesondere auf den Gebieten der Spionage, politischen Untergrundtätigkeit sowie von Angriffen auf die Staatsgrenze,
- untersuchungstaktische und -methodische Fragen, besonders über Beweis- und Vernehmungsführung,
- eine konsequente und flexible Rechtsanwendung

durch.

Weitere Konsultationen mit den Bruderorganen fanden auf Abteilungsleitersebene statt.

Eine besondere Unterstützung wurde dem bulgarischen Bruderorgan bei der Bekämpfung von Terroranschlägen geleistet. Neben einer vorkommnisbezogenen Zusammenarbeit erfolgte in der DDR eine Spezialistenausbildung von Angehörigen des bulgarischen Bruderorgans.

Das Zusammenwirken mit den Untersuchungsorganen des MdI und der Zollverwaltung hat sich insgesamt entsprechend den geltenden Orientierungen weiter entwickelt, wobei den politisch-operativen Interessen des MfS jederzeit Rechnung getragen wurde. Nur in wenigen Einzelfällen ist dieses Zusammenwirken noch nicht stabil genug und die Übersicht über die Schwerpunkte der Arbeit der anderen staatlichen Untersuchungsorgane noch nicht umfassend gesichert.